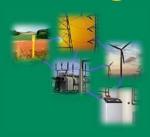
Wir sind das Netz der

### westenergie







## westnetz



Westnetz GmbH · Mai 2023

Westnetz GmbH



# Wir sind regional verwurzelt – im Westen von Deutschland und darüber hinaus

#### Kennzahlen

Versorgte Fläche rd. 51.000 km<sup>2</sup>

Netzlänge Strom rd. 256.000 km

Netzlänge Gas rd. 24.000 km

Kundenanschlüsse Strom rd. 4.400.000

Kundenanschlüsse Gas rd. 443.000

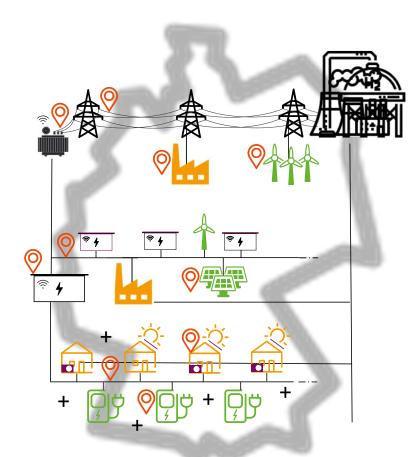
Mitarbeiter\*innen rd. 5800

Umsatz 5 Mrd. EUR

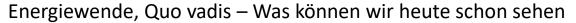


### westnetz

### Bedeutung der Energiewende für das Verteilnetz

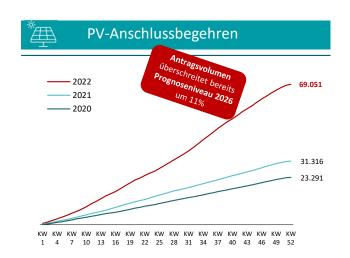


- Gesamtsystem "Verteilnetz" folgt dem Wandel der Energieerzeugung und des Energiebedarfs und ist ursprünglich im Kontext karbonorientierter Großerzeuger gewachsen
- Der Anschluss von "grünen Erzeugern" und zusätzlichen Verbrauchern ist Aufgabe des Verteilnetzes und verändert die Netzstrukturen grundlegend: mehr Leitungen, größere Kapazitäten, neue Standorte
- Veränderung bedeutet Investition: "Kupfer vs. Intelligenz" als technische Möglichkeit die Kosten im Griff zu halten
- Veränderung erwartet hohe Versorgungssicherheit: vor der Wende, in der Wende, nach der Wende → Die Transformation bedarf zusätzlicher Technologien, noch mehr Krisenfestigkeit, angepassten politischen Rahmenbedingungen und eine Gesellschaft, die diese Aufgabe als die Aufgabe aller versteht

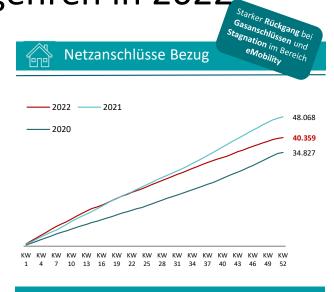




Energiewende ist jetzt und führt zu Rekordzahlen bei PV-Anschlussbegehren in 2022









- PV-Boom: historischer
   Höchststand von 69.000 PV Anschlussbegehren bei Westnetz
- →+ 120% gegenüber 2021
- > eMobility weiterhin hohes Niveau bei Westnetz
- →- 16% gegenüber 2021
- Gas-Einbruch: Ukraine-Krieg und Gas-Perspektiven führen bei Westnetz zum Einbruch der Bestellungen von Gas-Anschlüssen
- →-66% gegenüber 2021
- Wärmepumpen-Trend: 57%
   (8.600) aller Neuanschlüsse melden
   in 2022 aktiv den Leistungsbedarf
   für eine Wärmepumpe an
- → +13% gegenüber 2021



# Zur Erreichung der Klimaschutzziele im Wärmesektor ist Wasserstoff eine wesentliche Lösungsoption

Erste Ergebnisse und Ableitungen der Fraunhofer-Institute ISE und IEE für die Bottom-Up-Studie des Nationalen Wasserstoffrats (NWR)



- Eine One-Size-Fits-All-Lösung existiert für den Wärmemarkt nicht, vielmehr entscheiden lokale Gegebenheiten über den geeigneten und effizienten Defossilisierungspfad.
- Die bisherigen Top-Down-Ansätze spiegeln die Komplexität des Wärmemarktes nicht ausreichend wieder.
- Daher ist ein technologieoffener Lösungsraum mit Wärmepumpen, Wärmenetzen und Wasserstoff nötig, um lokal den effizientesten Defossilisierungspfad zu entwickeln.
- Die netzgebundene Versorgung mit Wasserstoff ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung der mittel- und langfristigen Klimaschutzziele. Das gilt nicht nur für die Bereitstellung von Prozesswärme, sondern ebenfalls für die Raumwärmeerzeugung durch Fernwärme, KWK und dezentrale Heizkessel.

Fokus: Prozessgas Ergebnisse der Analyse unserer industriellen Großabnehmer



- Im Verteilnetz der Westnetz hat Prozessgas einen Anteil von rd. 37 % (rd. 10 TWh) an der an Letztverbraucher verteilten Energiemenge. In Deutschland beträgt dieser durchschnittlich nur 16 %.
- Unsere Analyse der Branchenstruktur zeigt, dass 69 % der durch das Verteilnetz bereitgestellten Energie zur Erzeugung von Prozesswärme auch zukünftig durch einen stofflichen Energieträger bereitgestellt werden muss.
- Die Prozesswärmekunden sind tief in die innerörtlichen Verteilnetzstrukturen der Westenergie integriert (ca. 96 % bei Westnetz). Daher sind eng vermaschte Gasverteilnetze insbesondere in Ballungszentren ein erheblicher Standortfaktor.



## Was können wir gemeinsam tun?

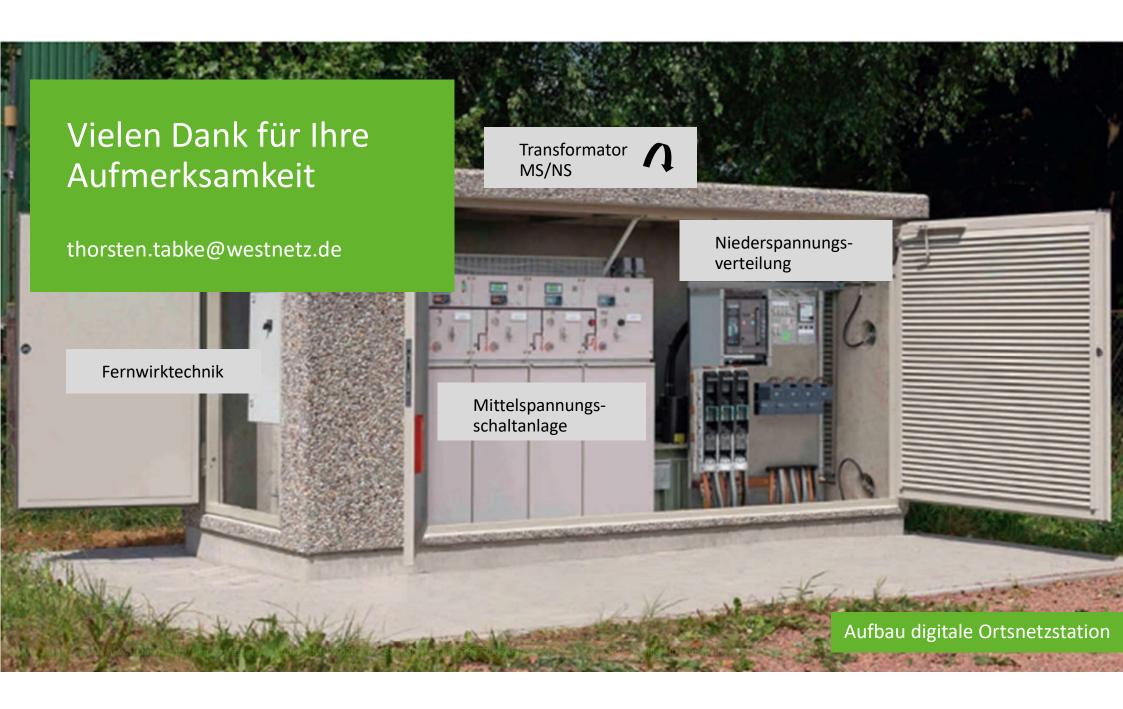
- Probieren, gestalten, greifbar machen
  - Kreise als Partner der Kommunen und der Firmen in gemeinsamen Projekten wie z.B. HyStarter
  - Die Bevölkerung an Lösungen direkt beteiligen
- Ziele klar definieren & gemeinsam daran arbeiten
  - Ausbaupläne und Flächenkonzepte frühzeitig abstimmen
  - Freude an neuen Technologien und Möglichkeiten vermitteln
  - Gegenseitige Restriktionen und Bedürfnisse besser verstehen und aufeinander abstimmen
    - → in den Dialog kommen ©



https://westenergie.energiemonitor.de/welver



https://westenergie.energiemonitor.de/siegen-wittgenstein



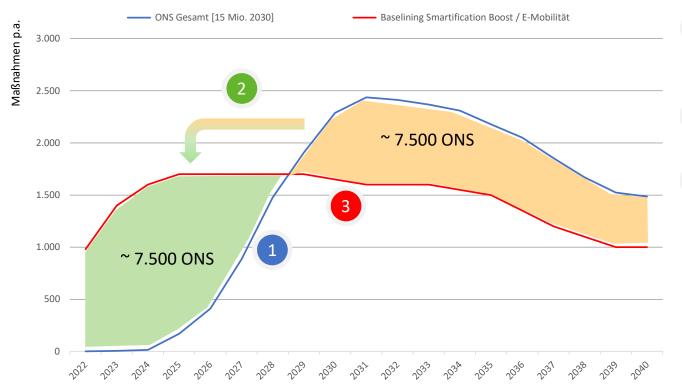


## BACK-UP

#### Bedarf an Stationen für die Anwendung Elektromobilität

### westnetz

Die notwendige Netzinfrastruktur wird vorausschauend und operativ umsetzbar ausgebaut.



- Als Maßstab nehmen wir den maximalen Ausbaupfad für 15 Mio. E-Fahrzeuge in 2030 an. Bei geringeren Neuzulassungen können wir dynamisch anpassen.
- Der Ausbau von etwa **7.500 ONS** wird vorausschauend aus dem Zeitraum ab 2029 in den Zeitraum 2022 bis 2028 vorgezogen.
- Dieser **proaktive Ausbau** ermöglicht die Vergleichmäßigung der Ausbauzahlen und ist eine wichtige Voraussetzung für eine **erfolgreiche operative Umsetzung**.



# HydroNet – klimaneutrales Energiesystem der Zukunft im Start als Insel

Erweiterung bestehender Gasinfrastruktur und innovative Verknüpfung dezentraler Lösungen

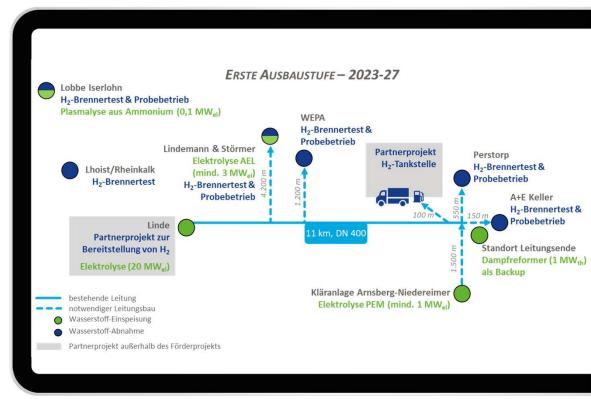


- Dezentrale Wasserstofferzeugung
- Einbindung von örtlich erzeugtem Grünstrom
- Wasserstoff-Anwendungen im Bereich Industrie und Mobilität

Partner aus Wirtschaft, Energie und Wissenschaft arbeiten zusammen und bewerben sich um Fördergelder



- Geplanter Projektstart Mitte 2023<sup>1</sup>
- Capex ca. 50 Mio. € und Opex ca. 30 Mio. €
- Projektlaufzeit 5 Jahre



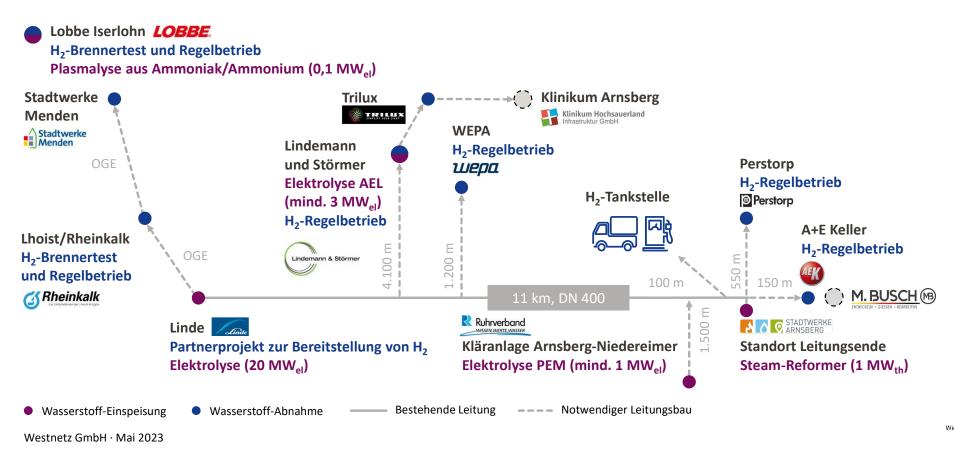
Wir sind das Netz der

Westenergie

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Unter dem Vorbehalt einer Förderzusage

### westnetz

## Ausblick und sinnvolle Erweiterung ab etwa 2028

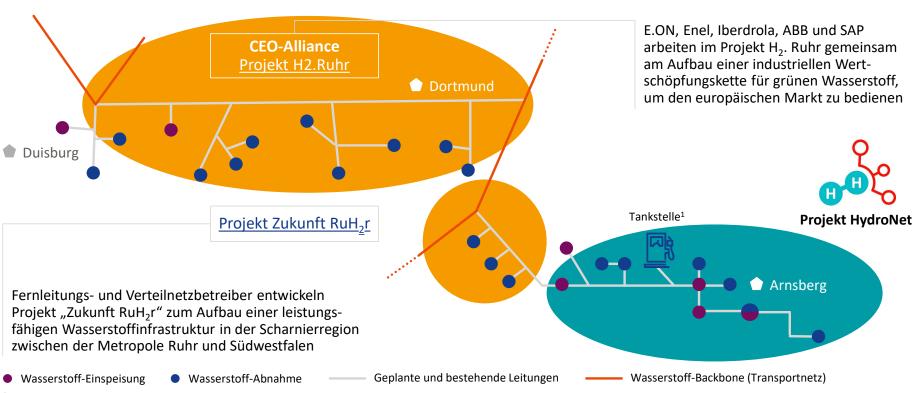


Wir sind das Netz der

Westenergie

### westnetz

# HydroNet im Ziel als Verbundprojekt für eine NRW-Region mit globaler Anbindung



<sup>1</sup> Gegenstand eines separaten Förderantrags

Wir sind das Netz der
Westenergie